



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

542 (22.11.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-188561](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-188561)

Mannheimer General-Anzeiger

Verantwortlich: Dr. Fritz Gellert. Druck: Dr. Fritz Gellert. Druckerei: Dr. Fritz Gellert. Druckerei: Dr. Fritz Gellert.

Bayerische Neuzeit Nachrichten

Verlagspreis: Die fünfzigköpfige Kolonialliste 60 Ufg., Stationenliste 20 Ufg., Nachh. Nachh. 10 Ufg. 1.20. Anzeigenpreis: Für den Monat 10 Ufg., für den halbjährlichen 50 Ufg., für den jährlichen 100 Ufg. Die Anzeigen sind zu zahlen im Voraus.

Die Unruhen in Ägypten.

Die Unruhen in Ägypten nehmen ihren Fortgang. Wie die Depeschen in der heutigen Mittagsausgabe zeigen, tritt der ausgesprochen nationale Charakter der Bewegung immer deutlicher in die Erscheinung, wenn auch englische Blätter behaupten, der Ursprung liege „in demselben unvermeidlichen Kampf der Auflehnung, wie wir ihn auch in der übrigen Welt beobachten“. Wenn sie aber behaupten, die Revolte habe sich nicht so sehr gegen die britische Autorität, als gegen die gescheiterte Autorität, so wird das durch die jüngsten Meldungen der englischen Blätter selbst widerlegt. Auf der anderen Seite werden die besonderen Einflüsse aufgeführt, die aus dem Fehlen Großbritanniens hervorgehen. Die „Times“ hat schon zu Anfang der Bewegung rückhaltlos auf den letzten Druck Englands als Ursache des Aufsturus hingewiesen und die Bewegung ganz richtig mit der Sarung in der islamitischen Welt und dem Wiederaufleben der islamitischen Tätigkeit in Verbindung gesetzt:

Wenn wir das Werk Lord Cromers vollenden wollen, so müssen wir Ägypten ein großzügiges Maß von Selbstregierung bewilligen. Anstelle davon gingen wir während der Periode jüngerer Maßnahmen unter Gort, und dann suchten wir uns vor weiteren Sorgen zu bewahren, indem wir das Land Lord Rischener ausliefern. Als wir das Protektorat erklärten, unternahmen wir keine wirklichen Schritte, um die Zustimmung des Volkes zu erlangen. Wir stehen nicht zu, daß die ägyptische Armee die Sache der Verbündeten kämpfte, und während wir den arabischen Hauptlingen großen Einfluß einräumten, verboterten wir die Teilnahme der Ägypter an der Friedenskonferenz. Wir waren durchaus taktlos und in keiner Weise verständlich. Die Unzufriedenheit mit den hohen Lebensmittelpreisen kann nicht der einzige Grund für die Entstehung der Revolution sein. Sie muß einen tieferen Grund haben, der noch nicht voll erforscht ist. Wirtschaftliche Schwierigkeiten sind nicht das Wesentliche an dem ägyptischen Problem. Wir müssen auf die Bewegungen achten, die den Islam in seinen Tiefen aufwachen, und den schwerwiegenden Einfluß, der zweifellos von der wiederauflebenden Islamität der Jungtürken in Kleinasien ausgeht. Die Schwierigkeiten können nicht behoben werden durch eine vorübergehende Mission (Mission), die mit der Aufgabe betraut ist, die Mängel der ägyptischen Verwaltung zu beheben. Diese sind zur Genüge bekannt. Erforderlich ist eine sofortige und klare Erklärung über unsere Politik in Ägypten. Daran hat es bisher gefehlt. Lord Cromer führte ein großes Werk des Wiederaufbaus aus, ohne zu weit in die Zukunft zu sehen. Seit seiner Ablösung sind unsere Maßnahmen in Ägypten durchaus reaktionär gewesen. Unsere Politik in Ägypten sollte unter Unterdrückung aller anarchischen Tendenzen dem Protektorat ein großes Maß von Selbstregierung geben.

regulären Truppen befehlt. General Eberhardt befindet sich zur Zeit in Schaulen.

Eine Niederlage Kollschaks bei Omsk.

London, 22. Nov. (WB.) Aus Kiew wird den Zeitungen gemeldet, daß Witwinoff aus Kiew ein Telegramm erhielt, welches die Nachricht des Kollschaks bei Omsk meldet. Eine Anzahl seiner Generale und Offiziere seien gefangen genommen worden. Die Armee Kollschaks sei einer großen Demoralisation ausgeliefert. Witwinoff hat Kiew verlassen, um sich nach Kopenhagen zu begeben.

Ein polnisch-litauisches Verkehrsabkommen.

Amsterdam, 22. Nov. (WB.) Die Times melden aus Warschau: Zwischen Polen und Litauen kam ein Abkommen über die Eröffnung des Bahn- und Telegraphenverkehrs zwischen beiden Ländern zustande.

Elisabeth-Feiern.

Polen in Straßburg.

Paris, 22. Nov. (WB.) Der Präsident der Republik ist gestern abend in Begleitung von Rail nach Straßburg abgereist, wo er der feierlichen Eröffnung der Universität Straßburg beiwohnen wird. Polnische wird Straßburg am Samstag abend verlassen und am Sonntag Metz besuchen, um der Stadt das Kreuz der Ehrenlegion zu übergeben. Am Nachmittag wird er in Pont a Mousson sein, wo er der Zeremonie der Uebergabe des Kriegskreuzes an die Stadt beiwohnt. Am gleichen Tage kehrt er nach Paris zurück.

Der Kampf der Pfalz.

München, 22. Nov. (Brio-Tel.) Auf eine Anfrage des demokratischen Abg. Bühler wegen der Verhältnisse im Saargebiet hat die Regierung dem Bayerischen Landtag folgende Antwort gegeben:

1. Die bayerische Staatsregierung hat ihren Beamten die gleichen Zusicherungen gegeben wie die preussische und wird ihre weiteren Entschlüsse in der Brandensage des Saargebietes im Einklang mit der Reichs- und preussischen Regierung fassen. 2. Die Grenze zwischen der Pfalz und dem Saargebiet steht noch nicht vollständig fest und solange das nicht der Fall ist, wird die Staatsregierung endgültige Entschlüsse wegen der Umgestaltung der Behörden in der Westpfalz nicht fassen können. Im übrigen wird auch nach Festlegung der Grenze und nach Bildung der Regierung des Saargebietes die bisherigen Behörden der Grenzgebiete noch einige Zeit ihrer Tätigkeit für die bayerisch bleibenden Teile des Saargebietes fortzuführen haben. Mit der Bearbeitung der einschlägigen Fragen ist der Staatsminister für die Saarpfalz, Oberregierungsrat Dolas in Kaiserslautern betraut. Er ist, bevor er seine Vorschläge der Reichsregierung unterbreitet hat, mit den Abgeordneten der Westpfalz wegen der Angelegenheit in Fühlung getreten.

Rachkänge.

Die bayerischen Demokraten gegen den Untersuchungsausschuss.

München, 22. Nov. (Brio-Tel.) Der Landesverband der Deutschdemokratischen Partei in Bayern hat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig folgende Entschlüsse gefaßt:

Wir allen ändern Wählern hat auch das deutsche Volk das unerbittliche Recht über Kräfte, Ausbruch, Verlust und Ende des Krieges, von seinen Führern Rechenschaft zu fordern. Der in Wahrheit dieses Rechtes von der Nationalversammlung geschlossene Untersuchungsausschuss hat jedoch die in ihm gelegten Erwartungen auf schwerste Weise enttäuscht. Er hat nicht die erhoffte Reinigung der politischen Atmosphäre gebracht, sondern hat nur die Widersprüche der Parteien aufgestellt, die Zusammenrottet aller zum Wiederaufbau notwendigen Kräfte auf äußerste gefährdet und die nationale Ehre durch ein Uebermaß von Selbstbegünstigung und Selbstverteidigung stark geschädigt. Das Hauptergebnis der bisherigen Verhandlungen über die Westpfalz ist: wohl allgemeines Einverständnis, daß die volle Wahrheit über die Schuld am Krieg, an seinem Ausbruch, Verlauf und Ausgang nicht durch die einseitig geführte Untersuchung eines Volkes als in Erfahrung werden kann. Unersetzlich wäre die Deckung nicht nur der deutschen, sondern auch der feindlichen und neutralen Kräfte und der gleichzeitige Vernehmung der verantwortlichen Politiker auch des feindlichen und neutralen Auslandes vor einem einwandfrei beschaffen und unbefangenen Weltgerichtshof.

In dieser Erwägung erhebt der Landesverband der deutschen demokratischen Partei in Bayern folgende Forderungen:

- 1. Die Nationalversammlung möge öffentlich erklären, daß nur einem unparteiischen Weltgerichtshof, dem alle Kräfte offenstehen, die Ermittlung der vollen Wahrheit gelingen kann und daß eine einseitig in Deutschland geführte Untersuchung als ausfindig bis zur Einsetzung des Weltgerichtshofs zurückzuführen ist.
- 2. Die deutschdemokratische Fraktion der Nationalversammlung möge deshalb hier in den Untersuchungsausschuss einlandigen Mitglieder zurückrufen.
- 3. Sollte wider Erwarten die Nationalversammlung durch Mehrheitsbeschluß ein Weitergehen des Ausschusses erlauben, so ist unter allen Umständen dafür zu sorgen, daß der Fehler einer einseitigen Zusammenlegung des Ausschusses nicht wiederholt wird und daß Garantien geschaffen werden für ein sachgemäßes Rechts- und Ermittlungswesen.
- 4. Die Entschließung des Landesverbandes der deutschen Demokraten ist außerdem aus dem begründeten Unwillen, mit dem viele Kreise des deutschen Volkes die Ausrichtung der Verhandlungen vor dem Untersuchungsausschuss verurteilt haben.

Es ist sehr erfreulich, daß die Demokratische Partei Bayern in den allgemeinen Unwillen über das empörende

Verfahren des Untersuchungsausschusses einstimmt. Die Leitung der Gesamtpartei hat allerdings noch nichts von einer Beurteilung der Arbeit des Untersuchungsausschusses hören lassen oder gar von der Rückberufung der demokratischen Ausschußmitglieder. Die Forderung der Bayern dürfte Herrn Gothein und seiner Partei einige Sorge machen. Mit der nachträglichen Beurteilung der üblichen Aktion ist wohl etwas, aber nicht alles wieder gutgemacht. Die nicht zur Mehrheit gehörenden Parteien und Zeitungen haben das ganze Verfahren überhaupt mißbilligt und dringend gefordert, daß die ganze Untersuchung unterbleibe, deren schädliche Folgen im In- und Ausland vorzuzusehen waren. Aber verblendet von ihrer Parteilichkeit und von dem Bedürfnis, der Opposition einen wichtigen Hieb zu versetzen und Agitationsstoff für die Wahlen zu schaffen, schlugen die Sozialisten und Demokraten alle Mahnungen und Warnungen in den Wind. Nachdem der Schaden angerichtet ist, kommt wenigstens ein Teil der Demokraten zur Besinnung. Aber geschehen ist geschehen. Die Mehrheit hat mit ihrem Untersuchungsausschuss dem deutschen Volke schweren Schaden zugefügt, der durch die allgemeine Genugtuung über die Niederlage der Sozialisten und Demokraten kaum aufgewogen wird.

Die Arbeitsgemeinschaft.

In Düsseldorf hat Generaldirektor Bögle in einer großen Versammlung der Deutschen Volkspartei anschaulich die Grundgedanken der Arbeitsgemeinschaft auseinandergesetzt, die uns den neuen Weg in die Zukunft eröffnen und sichern sollen. Nach einer Uebersicht über die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse vor, in und nach dem Kriege stellte der Redner die Frage: Welche Möglichkeiten sind gegeben, um aus diesem Niederbruch, aus dieser Katastrophe — sie ist da, die Katastrophe, wir merken es nur nicht — einen Weg nach oben zu zeigen? In der Beantwortung dieser Frage sagte der Redner:

Es ist notwendig: eiserne Selbstacht und harte, gleichzeitige Arbeit. Es muß Arbeit mit der Hand und Arbeit mit dem Kopf geleistet werden, aber auch Arbeit mit dem Geiste, die schwerer wiegt als alle, um die neuen Verhältnisse mit Deuten mit hochgemutem Geiste zu erfüllen. Erst die Freude an der Arbeit gibt der Arbeit die nötige Fähigkeit, den Inhalt des ganzen Lebens auszumachen. Weil wir nun das Gefühl haben, daß wir wieder zu engheriger Fühlung mit den Arbeitern kommen müssen, haben wir uns vor Jahr und Tag hingeseht, um das Problem der Arbeiterbewegung aus dem Klassenkampf herauszubringen zum Arbeitsfrieden. Das war der Grundgedanke der Arbeitsgemeinschaft, die zuerst im rheinisch-westfälischen Industriegebiet geschlossen wurde. Wir haben längst eingeschaut, daß die Industrialisierung Deutschlands, die kommen mußte, weil wir ein Millionenvolk zu ernähren hatten, eine Arbeitsteilung nach sich gezogen hat, die den Menschen immer mehr von dem Werk, das er schafft, entfremdet. Ein kleines Beispiel: Ein Uhrmacher vor 100 Jahren war gleichzeitig Erfinder, Konstrukteur, Monteur und Arbeiter. Das Werk ging immer nur durch seine Hände, bis es gut und vollendet war. Heute fertigt in einer Uhrfabrik, in der 5000 und 6000 Ufern an einem Tage hergestellt werden, derselbe Arbeiter Tag für Tag immer denselben Teil; was aus dem Werk wird, weiß er nicht. Die Entfernung vom einzelnen Arbeiter zum vollendeten Werk ist zu groß geworden. Wie können wir diese Kluft überbrücken? Wir glauben ein Mittel davon gefunden zu haben, daß wir die Führer der Arbeiterorganisationen über das beweisliche Gewebe der Arbeit unterrichten, um sie der Gesamtwirtschaft näherzubringen. Von Düsseldorf aus, von der rheinisch-westfälischen Gruppe des Vereins deutscher Firmen- und Gewerkschaften, ist vor Monaten die Anregung an die Regierungshand gelangt, das Klittengleich zu ändern und keine Klitten einzuführen. Wir wollen unsere Arbeiter Klitten geben. Wir wollen dadurch unsere Arbeiter individuell behandeln, ihnen etwas mehr Anteil für ihre eigene Arbeit geben und sie in ein Verhältnis zum Werk bringen. Wir glauben, daß damit ihr Interesse am Werk größer wird, und helfen dadurch auch die so wichtige Arbeit regeln zu können. Klittarbeit muß geleistet werden mit Hand und mit Kopf. So fragt sich nun, ob man nicht bei der Klittarbeit, die heute in den meisten Fällen darin besteht, daß für eine gewisse Arbeit ein gewisser Lohn bezahlt wird, an Stelle des Lohnes ein Interesse am ganzen Werke bringt, indem man für gute Leistung der Werkstätte im betreffenden Teilabschnitt auch einen Anteil am Gesamtwerk gibt. Wie fruchtbar und auch, ob nicht Främien einzuführen seien, wenn der wirtschaftliche Wirkungsgrad sich bessert. Die Zeit, die vor uns liegt, wird in erster Linie Verdienungsarbeit, sogenannte Qualitätsarbeit, notwendig machen. Da glauben wir in unseren Besprechungen auch den Weg gehen zu sollen, Främien für erhellende Arbeit zu gewähren.

Wenn ein Volk so demütigt wie wir, wenn man so der wirtschaftlichen Freiheit beraubt ist wie wir durch den Friedensvertrag, dann darf man nicht mit großen Wirtschaftsproblemen vor die Welt treten, dann müssen wir zurück zur Arbeit, zum einzelnen Mann, zur einzelnen Arbeit im Betriebe, um wieder in die Höhe zu kommen. Wir wollen auf jedem Werk eine Arbeitsgemeinschaft errichten. Sie ist viel angefochten worden, zum Teil, weil es nicht möglich ist, in der gährenden Zeit der Revolution weiten Kreisen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer die Einzelheiten zu machen. Viele Mißverständnisse treten auf beiden Seiten auf. Es müssen auch große Opfer gebracht werden. Die Arbeitnehmer, die in sozialdemokratischen Gewerkschaften vereinigt sind, müssen endgültig mit der Lehre des Klassenkampfes brechen, denn wer gewillt ist, der gemeinsamen Arbeit des Volkes aufzufordern, darf nicht mehr die Idee des Klassenkampfes in die Massen schleudern. Die Verhandlungen für die Arbeitsgemeinschaft haben schon lange vor der Revolution begonnen. Als zuerst der Revolution die Säugung festgelegt und die Arbeitsgemeinschaft gegründet wurde, gab diese den Arbeitgebern die Gewißheit, daß die organisierte Arbeiterkraft nicht die Absicht hatte, nach russischem Muster das Chaos herbeizuführen, sondern wieder vorparlamentarische Verhältnisse zu schaffen, in denen die Arbeitgeber und die Arbeiter zusammenarbeiten. Auch die Arbeitgeber müssen wieder Opfer bringen. Auch die Arbeitgeber müssen nur daran, daß in unserer Industrie noch viele Arbeiter am Hunger sterben, die vor 40 und

Konstantinopel, 21. Nov. (WB.) Die hohe Pforte hat auf den Friedensvertrag einen direkten Schritt unternommen, um die türkische Frage zu klären. Die türkische Regierung führt schwerwiegende Gründe an, die einen klugen Friedensschluß erforderlich machen.

Konstantinopel, 21. Nov. (WB.) Entinnen den Berichten, daß die türkische Kammer in Brussa einen neuen Kriegszustand herbeiführen will, die türkische Regierung führt schwerwiegende Gründe an, die einen klugen Friedensschluß erforderlich machen.

Amerika und der Friedensvertrag.

Paris, 22. Nov. (WB.) Aus Newyork berichtet die „Paris de Paris“, daß einem Gerücht zufolge Wilson eine Resolution an das amerikanische Volk vordereite, in welcher er die republikanischen Führer tadelt, den Friedensvertrag abzulehnen zu haben. Gewisse demokratische Führer halten jedoch, daß der Präsident die Parliamentsseiten benutzen werde, um die Klärteten hinsichtlich der Vorbehalte, die sie eventuell annehmen könnten, zu informieren.

Amsterdam, 22. Nov. (WB.) Newyork Times schreibt: Es ist klarer als je, daß das amerikanische Volk den Vertrag zu ratifizieren und dem Völkerverbande beizutreten wünscht. Jedoch wünscht das Volk die Ratifikation in der Form, die nicht im Widerspruch mit der Verfassung steht und die Handlungsvorgänge der Ratifikation nicht behindert. Auf die Kriegsbegeisterung folgte eine starke Rückwirkung. Im ganzen Lande ist die Meinung gegen eine amerikanische Einmischung in europäische Angelegenheiten groß.

Die Lage im Osten.

Die Eiserne Division auf dem Rückmarsch.

Berlin, 22. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Über die Lage im Baltikum erfahren wir: Die Eiserne Division ist auf dem Rückmarsch begriffen. Ueber die vermeintliche Linie liegen Meldungen noch nicht vor. Mitau ist normalisiert geräumt. Beiderseits der Stadt haben sich Kräfte entwickelt. Die Bahnlinie Mitau-Mirajewo ist von den Russen unterbrochen. Der deutsche Panzerzug, der zum Schutz der Militärreisenden nach zurückgelassen war, ist eingeleitet und verbrannt. In Reipsute an der Strecke Riga-Mitau-Lausdalen wurde der Zug Kowaloff verunfallt. Der Zug wurde durch einen russischen Panzerzug angegriffen. In der Gegend von Rabinowitsch wird erbittert gekämpft. Turouagen ist von

1000 Mark Deutsche Spar-Prämienanleihe bringen jährlich 50 Mark Sparzinsen, außerdem Bonus und Gewinne

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Reutliad a. Obi. 20. Nov. Mit der Frage des Ausbaues der Bahn Reutheim-Reutliad beschäftigt sich der Mannheimer Verein in einer allgemeinen Versammlung...

personlich nicht zum wenigsten zu dem großen Auf der Thema beigetragen. Herr G. erfreut sich heute noch großer Körperlicher und geistiger Frische.

Frankfurt a. M. 20. Nov. Gegen den Verwalter Christian Pfärfich aus Erbesheim bei Dornbach hat die hiesige Staatsanwaltschaft einen Steckbrief wegen schwerer Aufruf...

Gerichtszeitung.

Freiburg, 21. Nov. Ein Giftmordprozess spielte sich vor dem hiesigen Schwurgericht ab. Auf der Anklagebank erschienen der 47jährige Stadtbaurat Josef Vogel aus Bödingen...

Landau, 21. Nov. Die Tötung der 50 Jahre alten Kath. Graf war Gegenstand einer Verhandlung gegen die beiden französischen Soldaten Kenna und Westram vor dem Kriegsgericht...

Stützten schwer mihandelt und die Katharine Graf erschossen wurde. Das Urteil lautete auf ein Jahr, zwei Jahre Gefängnis. Der Anklagevertreter hatte die Todesstrafe beantragt.

Sportliche Rundschau.

Lustfahre.

Porträtgallie der Fliegergruppe Mannheim. In sich im vorigen Jahre der Porträtgallie über Lustfahre, deren Grundlagen, Bau und Verwendung lebhaften Interesses erregte, ist jetzt von der Fliegergruppe Mannheim G. B. eine Wiederholung und Erweiterung dieser Veranstaltung in die Wege geleitet...

Fußball.

V. f. R. Sportplatz bei der Elbschaubrauerei. Am morgigen Sonntag nachmittags werden sich im hiesigen Ligaverbands-Fußballverein für Rasenspiele und Spielvereinigung Sandhofen gegenüberstellen. Der Ligaverband hat sich bisher recht gut in den Verbandsspielen gehalten...

Uebung Mannheim-Spielervereinigung Hedern. Die im gestrigen Abendblatt veröffentlichte Erwiderung stimmt, wie wir bereits feststellen, nicht vom Sportverein 1907 Mannheim-Waldhof, sondern vom privater Seite, die dem genannten Verein nicht angehört.

„Der 2-Stunden-Waschtag.“

Interessanter Bericht über zwei Frauen-Versammlungen im „Rodensteiner“. Am Donnerstag und Freitag waren im „Rodensteiner“ viele Hausfrauen versammelt um den Vorführungen mit dem Waschapparat „Die Eiserne Waschfrau“ beizuwohnen.

Hausfrauen, die den Vorführungen beizuwohnen, haben sich an selbst mitgebrachter Wäsche einwandfrei von der großartigen Leistungsfähigkeit des Apparates überzeugt und waren begeistert und begeistert.

tann, handelt nicht und unklar, als Frau im Haushalt würde sie genau so leicht handeln, wenn sie von dieser technischen Erfindung, wie es die „Eiserne Waschfrau“ ist, keinen Gebrauch machen würde. Dieser Waschapparat arbeitet leicht und fehlerfrei, er spart die Wäsche und reinigt auch die schmutzigsten Wäschestücke in denkbar kürzester Zeit.

Wichtig für jede Hausfrau! Die eiserne Waschfrau

die kleinste und billigste Waschmaschine der Welt, Preis nur 16 Mark, wird am Montag, den 24. u. Dienstag, den 25. Novemb. zum letztenmale nachmittags 1/2 4 Uhr und abends 1/2 6 Uhr im Saale „Rodensteiner“, Q 2, 16, nochmals praktisch vorgeführt.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindacht, Lungenspitzenkarrh, vorzeitigem Husten, Verschleimung, langw. bestehende Heiserkeit leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derzeitige Kranke erlauben von uns ein Hoch mit Abbildungen aus der Feder des Herrn Dr. med. Gutmann, Chefarzt der Finsterlin-Klinik, über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.G. MANNHEIM. Depositenkasse Heidelbergerstrasse P 7, 15. Telegr.-Adresse: Discodepos, Fernsprechanchluss 6414. Postscheck-Konto: Ludwigshafen a. Rh. Nr. 142. Karlsruhe (Baden) Nr. 592.

Schon 2. Dezember Nächste Ziehung Kriegesgefangenen-Versorgung Geld-Lotterie. Hauptgewinn 23000 Mark, Nebenpreis 10000 Mark. J. Stürmer, Lotterio-Unternehmer Mannheim, Q 7, 11. Herzbergstr. 1, Hofmann, Schmitt, Metzger, in Rodensteiner: J. F. Lang Sohn.

10000 Mk. Belohnung. Haardünger „Luxol“. Demjenigen 10000 Mk. Haardünger „Luxol“ ist ein praktisches Wertschätzungsgeschenk.

Aufbewahrung in Wertpapieren in feuer- und einbruchsicherer Stahlkammer. Vermietung von Schliessfächern. An- und Verkauf von Wertpapieren. Provisionsfreier Scheckverkehr.

Schuhmacher! Reklame-Organisation! Höchstes Einkommen wird erzielt durch Mitarbeit an Leipziger-Meß-Muster-Katalog.

Spezialarzt für Haut- und Harnleiden. Dr. med. Fritz Lux. U 1, 7 (Rodensteiner) - Telephon 4716.

E. Marlitts Romane und Novellen. 10 Bände. Karl Bloch, Buchhandlung, Berlin SW 68, Kochstr. 9.

Bestellchein. E. Marlitts Romane und Novellen. Karl Bloch, Buchhandlung, Berlin SW 68, Kochstr. 9.

Marken-Sammlungen. Die Marken-Sammlungen sind die besten für die Sammler.

Bestimmungen. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß auf Grund der Bundesratsverordnung vom 23. Oktober 1919...

Öffentliche Verordnungen der Stadtgemeinde

Montag, den 24. November gelten folgende Märkte: I. Für die Viehmärkte. Markt Margarine u. Butter zu Mk. 1.25 die Fettsäure...

II. Für die Verkaufsstellen. Die neu ausgegebenen Kolonialwaren- und Karaffenkarten müssen bis spätestens Montag, den 24. ds. in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen zur Abgabe gebracht werden...

III. Für die Verkaufsstellen. Die neu ausgegebenen Kolonialwaren- und Karaffenkarten müssen bis spätestens Montag, den 24. ds. in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen zur Abgabe gebracht werden...

IV. Für die Verkaufsstellen. Die neu ausgegebenen Kolonialwaren- und Karaffenkarten müssen bis spätestens Montag, den 24. ds. in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen zur Abgabe gebracht werden...

Öffentliches Lebensmittelamt C 2, 1613

Zuletzt des heutigen Beschlusses der Preisprüfungsstelle sind am Freitag, den 22. November ab bis auf weiteres in Mannheim folgende Preise in Kraft:

Table with 3 columns: Warename, Abfahrtspreis das Pfund, Preis. Includes items like Kartoffeln, Weizen, Roggen, etc.

Abfahrtspreisberechnungen werden mit Gelangnis und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen geahndet...

Das Viehvieh öffentlich veräußert werden ist verboten; am morgigen 8 Uhr ab muß jede Ware, die auf dem Viehmarkt...

Öffentliche Preisprüfungsstelle, C 2, 1613. In § 5 unserer Bekanntmachung vom 14. ds. werden die...

Petroleum. Gegen Abtrennung der Karte 3 der gelben Karte 14. Hier ist den durch Bestimmung vom 9. 10. 19 angegebenen Verkaufspreisen...

Einladung zur Erneuerungs- und Ergänzungswahl in den Stiftungsrat der Ernst B. Kaufmann-Stiftung.

Die Dienstzeit der Stiftungsratsmitglieder. Die Dienstzeit der Stiftungsratsmitglieder auf eine sechsmonatige Amtsdauer festzusetzen...

Die Wahl erfolgt nach § 21 des Stiftungsgesetzes durch den Bürgerausschuß mittels geheimer Abstimmung...

- 1. Kaufmann Pauls Wenz. 2. Kaufmann Otto, Kaufmann. 3. Kaufmann Otto, Kaufmann. 4. Dr. Hermann Otto, Kaufmann.

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Die Wahl erfolgt nach § 21 des Stiftungsgesetzes durch den Bürgerausschuß mittels geheimer Abstimmung...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Verkauf nur gegen bar! Mäntel Woche. Kriegsanleihe wird der billigen Preise wegen in dieser Woche zum Kurse von 30 Proz. in Zahlung genommen.

Total-Ausverkauf. Von Montag, 24. November ab kommen 345 MÄNTEL zu ganz besonders vorteilhaften Ausverkaufspreisen zum Verkauf. Das Lager ist in jeder Preislage von Mk. 115.- anfangend bis zu den besten reinwollenen Qualitäten für jede Geldmacksrichtung gut sortiert.

Einladung zur Erneuerungswahl in den Stiftungsrat der David und Jeanette Werle-Stiftung.

Die Dienstzeit der Stiftungsratsmitglieder. Die Dienstzeit der Stiftungsratsmitglieder auf eine sechsmonatige Amtsdauer festzusetzen...

Die Wahl erfolgt nach § 21 des Stiftungsgesetzes durch den Bürgerausschuß mittels geheimer Abstimmung...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

Freitag, den 28. November 1919. Im Rathaus (N 1), II. Stock, Zimmer Nr. 18, vorgekommen; wir laden hierzu die Mitglieder des Bürgerausschusses...

KRÄNZE Prestinari Blumengeschäft. 450 kg Holz: erpech. Kleiner Kisten. Kirchen-Anzeige. Evangelisch-protestantische Gemeinde.

Öffentliche Versteigerung. Montag, den 24. Novbr. 1. Urs. vorm 11 Uhr werde ich zulolge Auftrags in dem Lagerhaus, Werkstättenstraße 17/18, hier gegen Vorzahlung öffentlich versteigern: 9821

STATT KARTEN! BERTEL ARNOLD HANS MEYER VERLOBTE! MANNHEIM, 22. NOVEMBER 1919.

Prima Fettgänse täglich eintreffend. J. Durler. Tel. 913.

Die Rechenmaschine Mercedes-Euklid mit pat. selbsttätiger Division.

spari Zeit Arbeitskräfte. Man verlange unverbindlich Druckzettel u. Aufklärung.

Ph. Gräff, Hans-Haus, Fernsprecher 6148. Generalvertreter für Baden und die Rheinlande.

Heirat. Kaufmann, 30 Jahre alt, evang., in höherer Stellung, wünscht mit selbstständiger, mittelständiger Figur bekannt zu werden...

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, den 23. November, abends 8 Uhr: Sonntagsevangelium, Predigt Dr. Karl Wolf über 'Der Gegenwärtige und die Kirche' in der Aula des Realgymnasiums, Ludostraße 4.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, den 23. November, abends 8 Uhr: Sonntagsevangelium, Predigt Dr. Karl Wolf über 'Der Gegenwärtige und die Kirche' in der Aula des Realgymnasiums, Ludostraße 4.



Winkelhauser

Deutscher Cognac

Cognacbrennereien
H.A. Winkelhauser
Preussisch-Stargard

Telephon 4993. General-Vertretung für Baden: Mondorf & Mellert, Karlsruhe, Lenzstrasse 5.

National-Theater

Samstag, 22. November 1919. Bei aufgehob. Abonnement
2. Nachmittags-Vorstellung:

Der G'wissenswurm

Anfang 7 1/2 Uhr. Ermäßigte Preise. Ende nach 4 1/2 Uhr.

Sonntag, 23. November 1919. 15. Vorstell. im Abonn. C
Neu einstudiert: 64236

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernoper)

Hierauf:

Der Bajazzo

Anfang 8 Uhr. Jede Woche. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Rosengarten - Neues Theater

Sonntag, den 23. November 1919

Einsame Menschen

Anfang 8 Uhr. Gr. 109. Ende nach 9 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“

Obere Räume heute 10812

Tanz-Abend

Morgen Sonntag 7 Uhr Schubert-Schumann-Abend
der verstärkten Kapelle, unter Mitwirkung
Ernst Vogler und Laura Bernauer.
Lieder von Schubert und Schumann.

Sonder-Ausstellung.

„Kunstmaler“

Morano

ladet zur gef. Besichtigung ein

Kunst-Ausstellung

H 4 Nr. 28.

Geöffnet: Werktags 9-12 u. 2-6
Sonntags 11-1 Uhr.

Einerlei Katalogpreise für Weihnachtspreise.



Freyer-Gruppe Mannheim, E. V.

Zweiter Vortrag im

Unterrichtskurse

Über Flugwesen, Flugzeuge und Motoren
Dienstag, den 3. Dezember pünktlich
10 1/2 Uhr im Auditorium d. Gewerbeschule C 6, III St.
10636 Ebendort Einzeichnungsliste.
Fernsprecher 1249, 1988.

Kunst: Heimat

Dafür begeisterte Persönlichkeit hat Gelegenheit,
durch kleine, rentable Anlagen sich ver-
dienst und einen Namen zu machen. Schreiben
Sie bitte um Z. S. 92 an die Geschäftsstelle, 87468



Zahncreme-Puder-Hautcreme

Fabrikant: Robert Marchand, Hamburg 29.

Zu verlangen in Apotheken, Drogerien,
Parfümerien und Friseurgeschäften.

Vertreter:

Heinrich Schäfer, Mannheim

Seckenhelmstr. 38. Telefon 2114.

„Pladlero“

das von Kaiserin Katharina auch zur Kaiserin erreicht

Herdputzmittel

ist überall erhältlich.

Chemische Fabrik Eichengrün, Köln.
Engros Vertrieb für Mannheim und Umgegend:
Alois Ackermann, Mannheim, J 7, 28.

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Damenhüte — Mädchenhüte
Kinderhüte — Trauerhüte
Schleier, Straußfedern, Bänder und Blumen
Restbestände Sommerhüte

nie wiederkehrende Gelegenheit.
Beginn Montag vormittag 9 Uhr.

F 2, 11 Lina Kaufmann F 2, 11

Photographie!

O 4, 5 „Central-Atelier“ O 4, 5

Planhen Inh.: Heinrich Bechtel Planhen

Weihnachtsaufträge frühzeitig erbeten.

Das Atelier ist geöffnet von 8-6 Uhr, Sonntags von 10-5 Uhr
Fernruf: Nr. 7314. 10413

Wehr Wärme!
Ersparnis an Brennstoff!
Wesentliche Verbesserung
aller minderwertigen Heizmaterialien

Calorogen

durch Zufuhr von (beim Patentamt angemeldet).
Schichte Kohlen, Koks, Braunkohle, Torf usw. brennen besser,
entwickeln bedeutend höhere Heizkraft und hinterlassen infolge ausgedehnter
Verbrennung weit weniger Rückstände nach Behandlung mit Calorogen.
Leichteste einfache Anwendung. Der gesamte Kesselvorrat erhält durch einmaligen
Zufuhr von Calorogen dauernd die genannten Vorteile. Für jeden Ofen,
jede Zentralheizung und jede Feuerung geeignet. Bei dem Brennstoffmangel
eine Wohltat für jedes Haus!
Probepaket Calorogen, für fünf Zentner Brennstoff berechnet, einschließlich
Verpackung und Gebrauchsanweisung für nur 6 Mark, zuzüglich Porto,
gegen Nachnahme oder Vorkaufsendung des Betrages zu beziehen durch die
Firma Oskar Mangold, Abteil.: Calorogen-Werk, in Lörrach-Stellen (Baden)

Wellenstraße 12815. Fernsprecher Nr. 119. 2 20

Buchführung

Beginn der
Tages- u. Abendkurse 1. Dez.

Prospekte und Auskunft durch

Dr. Knoke

staatlich geprüfter
Diplom-Handelslehrer.

E 1, 1 Ecke Paradepl. Tel. 5070 E 1, 1

Privat-
Handelschule „Merkur“

Handels-Kurse

zur gründl. Vorbereitung für den kaufm. Beruf sowie zur Weiter-
bildung in Buchführung einschließl. Bilanzwesen, Stenographie,
Maschinenschreiben, Rechnen usw. beginnen am

1. Dezember.

Tageskurse. Auskunft und Prospekte durch: 547

Privat-
Handels-
Schule

Schüritz

N 4, 17
Kunaterasse
Tel. 7105.



Sie lernen spielend

Karikaturenzeichnen!

Rechtlichlicher Beifall mit
zahlreich Abbildungen nach
modernem wissenschaftlichen
System von A. Tsch. Wagner.
Preis M. 2.50 geg. Nachn. u.
Versand Carl Braun,
München-M. Schellingstr. 100

Zahle hohe Preise

Uhren, Gold und
Schmucksachen.

E 2, 9 Uhrenwerkstatt H. Sosnowski E 2, 9

Weltschlager!

Die Alleinvertretung unseres Massen-
artikels - Millionenstücke -

ist nach für verschiedene Bezirke zu vergeben. Geeignete
Personen, welche über eigene Vermittlung verfügen, erfahren
näheres unter Hinweisung auf diese Annonce durch unseren
Generaldirektor Herrn H. Hansen am Dienstag, den
20. November und am Mittwoch, den 21. November 1919
von 9-1 Uhr im Centralhotel. 10532

Aepfel-Verkauf

per Ztr. 48 Mark, solange Vorrat reicht

Neckarvorlandstr. 72.

Viel vorteilhafter als Kerzen

Paraffin-Dauer-Lämpchen

mit Brennstoff zu Nachfüllen



Alleinverkauf Hermann Fass, Freiburg i. B.,
für Baden: Hebelstrasse 22

Ein fröhliches Buch

ist heute besonders wert

Frank Keller's

Detectiv-Roman

Herrn Filip Collins Abenteuer

gek. M. 5.-, geb. M. 7.- mit 10% Rabatt. Anzahl.
Der Kriminalroman, München: Hebe verleiht mit
schwedischer Phantasie nicht minder schön, sondern
schon, er kann auf zu lesen werden. Die 3. und
Denkmal zu lesen in dieser Unschicklichkeit
Die nordischen Detectiv-Romane sind fast
von der moralischen der englischen

Georg Müller Verlag
München, Elisabethstr. 26

Privat-Handelsschule

Vinc. Stock

P 3, 1 Planhen, gegenüber
der Hauptpost

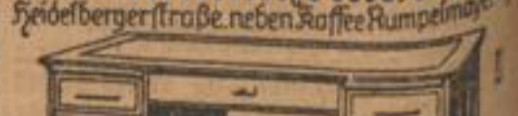
Fernsprecher 1702.

Am 7. Januar beginnt ein
neuer Vorbereitungskurs für
den kaufmännischen Beruf, zu
Tages- und Abendkursen.
Man verlange Prospekt.

Otto Ziefendrohn

Fernspr.
Nr. 180 Mannheim 07.5

Feibelbergerstraße, neben Ruffee Rumpelmayr



Moderne

Büro-Einrichtungen

POLSTERMÖBEL

Matratzen werden gut bei 127701

schnellster Lieferung aufgegeben!

R 6, 6 Gottlieb Fritz R 6, 6

Polstergeschäft.

Tapeten

Linkrusta-Imitation, Läufer

A. Wihler

E 2, 4/5. Tel. 2873. E 2, 4/5.

Eicheln

frisch gesammelt oder trocken-
kaut wagenweise gegen Masse

Carl Herm. Boldt, Stettin

Tel. 46, 84. Telgr. Futterbeide.